



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

5. Artickel. Wie man jährlich den Tag/ an welchem man einen andern  
Stand oder Weiß zu leben erwöhlet und angenommen/ wohl und nützlich  
zubringen soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

P.  
A. Suffre

Vol. I.  
Part II

dem so kanstu des Morgens / Abends und  
Mittags das *Te Deum laudamus* , mit  
dem Gebetlein zur Dancksagung sprechen:  
Item das *Miserere* , vergebung aller deiner  
Mängel / welche du im Geistlichen Orden  
begangen / zu erlangen/ endlich das *Veni  
Creator* , die Gnad der Beständigkeit zu er-  
halten.

Das 7. ist/ das du hierin wan du wilt  
acht Tag zubringen kanst / wie ich dan viel  
kenne/ welche diesen andächtigen Gebrauch  
an ihnen haben. In welcher Zeit sie erstlich  
alle ihre Regel mit wohlbedachtem Muth  
durchlesen / und ansehen was dieselbe Be-  
fehle/ wie sie derselben nachkommen/ ihnen  
leyd seyn lassen / wan sie dieselbe nit gebal-  
ten. Item so theilen sie ihr ganz Leben auß  
in 2. Theil/ und erwegen alle Tag eins / was  
sie nemlich im selbigen von Gott für Wohl-  
thaten empfangen/ wie sie wegen der Sünd  
so sie im selbigen Theil begangen / verzey-  
hung haben/ und der Göttlichen Gerechtig-  
keit gnug thun mögen. Endlich so lesen sie  
gemelte Zeit durch etwas mehr in Geistli-  
chen Büchern / die fürtrefflichkeit des Geistli-  
chen Stands desto gründlicher zu verste-  
hen/hoch zu achten / und in demselben voll-  
kommentlich zu leben.

Der 5. Artikel.

Wie man Jährlich den Tag / an  
welchem man einen anderen Stand/  
oder weis zu leben erwahlet / und  
angenommen/ wohl und nütz-  
lich zubringen solle.

Es war zwar Willens in diesem Capitel  
zu handeln / wie einer oder der an-  
der / welcher ihm einen anderen Stand er-  
wählet/ den jährlichen Tag dieser wahl/ wohl

und nützlich zubringen möge ; nemlich wie  
ein Priester den Jährlichen Tag an wel-  
chem er zum Priester gewöhlet/ oder seine  
erste Weib gethan ; wie eine Jungfrau den  
jährlichen Tag/ an welchem sie angenom-  
men sich der Andacht / und dem Dienst Gottes  
zu ergeben/wie die Wittfrauen den Tag an  
welchem sie ihnen fürgenommen im selb-  
gem Stand Gott zu dienen / wie die  
Weybrauten den jährlichen Tag ihrer  
Zeit / wohl und mit ihrem Neuz zubringen  
mögen / aber dieweil viel auß obgerüh-  
ten und anderstwo gefagten Sachen / als in  
4. Theil/ da ich von den Vorstehern der  
Klöster und Bischöffen/ von den Jung-  
frauen/ und Wittwen gehandelt/ gar  
kurzlich auff gemelte vierley Ständ  
ausgesagt worden. Und insonderheit zu dem  
Geistlichen Stand/ was im 2. Theil cap. 4. und  
von dem Weibhalten gefagt worden : ob  
will ich mich hierin nit länger und  
weiter auffhalten. Die Jung- und  
Wittfrauen können am Tag/ an welchem sie sich dem  
Dienst Gottes/ und Andacht ergeben/ eine  
Weib lesen lassen/ Gott für solche  
Wahl zu dancken / verzeyhung ihrer begangenen  
Sünden zu erlangen/ und eine neue  
Ehe im selben Stand zu verharren bey  
Gott zubringen. Item so können sie an gemeltem  
Tag das H. Sacrament des Altars  
vorgangener Reich geniesen/ und endlich  
lesen was Franciscus Sales in seinem  
Büchlein/ *L' Introduction a la devote vie* /  
den Jung- und Wittfrauen  
schreibet/ insonderheit am 37. 38. 39.  
40. Capitel des drit-  
ten Theils.

